

**Ullrich Junker**

**Die Epitaphien an der  
kath. Kirche St. Martin  
zu Tannau bei Tettnang**

**© im Mai 2023  
Ullrich Junker  
Mörikestr. 16  
D 88285 Bodnegg**

## **Pfarrkirche St. Martin zu Tannau**

Pfarrei Tannau 1275 erstmals erwähnt. Die Kirche wurde 1720 auf dem Fundament einer Kapelle von 1121 erbaut. Hauptaltar und Kanzel um 1720 von unbekanntem Künstler. Fresko im Chor und Seitenaltarblätter von Andreas Brugger (1737 – 1812). Taufstein Mitte 16. Jh. Deckenbemalung 2. Hälfte des 19. Jh. Umfangreiche Restaurierung der Kirche 1954.



Sub hoc modien  
tumulo jacent ossa  
parochii Tannavensis  
IOANN. BAPTIST. HOLZ  
qui mortuus est anno 1843  
die 5. mensis Mai

Si quis dixerit mihi anima  
tua, faciam tibi.

R. I. P.



Sub hoc tumolo parent ossa

R. domini

Gottlieb Schurer

Natus Margrethenhausen año 1806

April XXIV

Ordinatus 1834 April XXVIII

Ad decanatum electus 1863 Mart. X.

Per XXVII años parochus Tanavensis

Obiit in dominioa 1887 Octob. XXII.

Euge serve bene et fidelis. intra in  
gaudium Domini tui. Math. xxv. xxi.



Zur frommen Erinnerung  
an den Hochw. Herrn Pfarrer

Joh. Bapt. Störk  
\* 1855 — † 1931

29 Jahre Pfarrer in Tannau

Nur um das Eine bitte ich  
Euch daß Ihr im Gebete  
meiner gedenket

R.I.P.

Zur frommen Erinnerung  
an den Hochw. Herrn Pfarrer  
**Joh. Bapt. Störk**  
**\* 1855 – † 1931**  
29 Jahre Pfarrer in Tannau  
Nur um das Eine bitte ich  
Euch daß Jhr im Gebete  
meiner gedenket  
**R. I. P.**

ICH GEHE ZUM VATER JOH. 16,18



Zur dankbaren Erinnerung  
an den Hochw. Herrn Pfarrer  
Anton Schweiss  
\* 6.12.1882 † 4.5.1956  
23 Jahre Pfarrer in Tannau  
GEDENKET EURE VORSTEHER  
DIE EUCH DAS WORT GOTTES  
VERKÜNDIGT HABEN. HEBR.13,7.

JCH GEHE ZUM VATER JOH. 16. 18

Zur dankbaren Erinnerung  
an den Hochw. Herrn Pfarrer

**Anton Schweiss**

\* 6.12.1882 † 4.5.1956

23 Jahre Pfarrer in Tannau

GEDENKET EURER VORSTEHER  
DIE EUCH DAS WORT GOTTES  
VERKÜNDIGT HABEN HEBR: 13. 7.





ZUR  
ERINNERUNG  
AN  
HOCHW.HERRN  
ADOLF FAESL  
PFARRER IN TANNAU  
1952-1977

R I P

SELIG SIND DIE TOTEN  
DIE IM HERRN STERBEN  
OPFBG. 21.4

ZUR  
ERINNERUNG  
AN  
HOCHW. HERRN  
**ADOLF FASEL**  
PFARRER IN TANNAU  
1952 – 1977  
R. I. P.  
SELIG SIND DIE TOTEN  
DIE IM HERRN STERBEN  
OFFBG. 21. 4.



HIER LIGET DIE WOHL  
GEBOHRNE FRAU MARIA  
URSULA V. FLORININ GE:  
BOHRNE MILLERIN V. AICH:  
HOLZ GEWESTE POTESTA:  
TIN V. OBERFAZ IN BINDTEN  
WELCHE DEN 19 DEN AP:  
PRIL 1779 IN GOTT SELIG  
ENTSCHLAFEN DER HERR  
GEBE IHRO DIE EWIGE  
RUHE

Die Verstorbene war die Schwester des Pfarrers Ignatius Miller, Doktor der Theologie, der von 1758 bis 1791, also 33 Jahre die Pfarrei Tannau innehatte.



## Denkmal kindlicher Liebe und Verehrung

der lieben Eltern

Fidelis Muckenthaler

Josepha Muckenthaler

Würth in Holzhäusern

geborene Biegger

geb. 15. Sept. 1813, gest. 26. Fb. 1847      geb. 17. Aug. 1816, gest. 18. Apr. 1845

gewidmet von ihren hinterlassenen  
tiefbetrübten Kindern.

Noch fließen um die Mutter unsere Thränen  
Da scheidest du von uns Kindern unser Vater war.  
Groß ist darum unser Schmerz und unser Sehnen  
Doch bietet uns der Glaube Trost vom Himmel dar.  
Er lehret Dort, wo Friedenspalmen wehen,  
Dort oben ist auch unser Widersehen.

R. I. P.

Vater unser